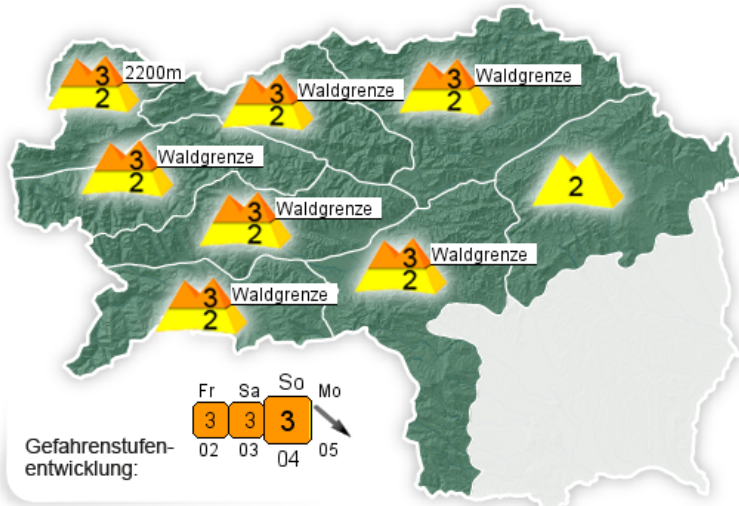


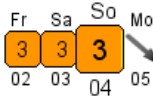


# Lawinenprognosebericht

des LWD Steiermark **für Sonntag, den 04.02.2018**  
(herausgegeben: Samstag, 03.02.2018, 17:07 Uhr)



Gefahrenstufen-entwicklung:



**R1 Nordstau-gebiet:**  
a) Nordalpen West  
b) Nordalpen Mitte  
c) Nordalpen Ost  
d) Niedere Tauern Nord

**R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:**  
e) Niedere Tauern Süd  
f) Steirisches Randgebirge Ost  
g) Steirisches Randgebirge West  
h) Gurk- und Seetaler Alpen



**WAS?**  
ist das Hauptproblem



**WO?**  
liegt das Problem



**WIE?**  
kommt es zur Auslösung



**WARUM?**  
besteht das Problem



## Erhebliche Schneebrettgefahr in den Hochlagen aufgrund von Triebschnee

### Gefahrenbeurteilung

In den Hochlagen der Steirischen Berge besteht verbreitet erhebliche Schneebrettgefahr. Je nach Einfluss des Nordwestwindes, der regional stark variierte, wurde der kalte Neuschnee verfrachtet und als Triebschnee abgelagert. Die Gefahrenstellen, die auch in der Nacht auf Sonntag weiter gebildet werden, liegen in kammnahen Bereichen, vornehmlich hinter nordost- bis südwestexponierten Geländeübergängen und im Übergang zu befüllten Rinnen. Hier kann bereits die geringe Zusatzbelastung eines Wintersportlers ausreichen, um eine Schneebrettlawine auszulösen. Aus steilen, felsigen Hangbereichen kann sich durch die Sonneneinstrahlung die frische Auflage auch von selbst lösen. In steilen, schattseitigen Hochlagen muss weiterhin auf ein bestehendes Altschneeproblem geachtet werden.

### Schneedeckenaufbau

Der ergiebige Neuschneezuwachs von Donnerstag auf Freitag sowie die geringen Mengen von heute Samstag fielen kalt und locker. Durch den lokal sehr unterschiedlich starken Nordwestwind variiert die Abfolge von frischen Triebschneeeablagerungen und lockerer, ungebundener Schneeeauflage regional oft stark. Spröde Triebschneepakete lagerten sich auf die bestehende weiche, lockere Schneeeauflage ab, die sich als äußerst störanfällige Schwachsicht gestaltet. Die Altschneedecke ist großteils ausreichend gesetzt und stabil, nur in schattseitigen Hochlagen existieren weiterhin Schwachsichten in Form von kantig aufgebauten Kristallen. In windschwachen Bereichen existiert kalter Pulverschnee, der ungebunden auf einer harten Altschneeeauflage liegt. Dort wo es über Nacht aufklart, bildet sich Oberflächenreif aus.

### Wetter

In der Nacht auf Sonntag klingen die meisten Schauer ab. Abgesehen von den Nordstaugebieten kann es von Westen her aufklaren. Tagsüber scheint auf den Bergen südlich des Mur- und Mürztals häufiger die Sonne. Wechselhafter mit ein paar Schneeflocken und kurzen Auflockerungen gestaltet sich das Wetter in den Nordalpen. Der Nordwestwind lässt tagsüber nach, am längsten wirkt er auf den Bergen im Nordosten. Die Mittagstemperaturen liegen in 2000m um -11 Grad, in 1500m um -6 Grad.

### Tendenz

Zu Wochenbeginn überwiegt sonniges und windarmes Bergwetter, womit sich die Triebschneesituation zunehmend entspannt.

Der nächste Prognosebericht wird Sonntag bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.  
Gernot Zenkl

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

